

## POSITIONSPAPIER

der Kammer der Ziviltechniker:innen für Steiermark und Kärnten  
Fachgruppe Wasserwirtschaft, Umwelt und erneuerbare Energien  
beschlossen am 26.9.2023 durch den Kammervorstand

### Einleitung:

Die Fachgruppe Wasserwirtschaft, Umwelt und erneuerbare Energien versteht sich als Gremium, in dem fachübergreifende Planungsdisziplinen (Raumordnung, Siedlungswasserbau, Abfallwirtschaft, Risikomanagement, erneuerbare Energien und vieles mehr) Hand in Hand daran arbeiten, den Lebensraum der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Umwelteinflüsse zu erhalten und zu verbessern.

### Themen der Fachgruppe:

#### 1. Erneuerbare Energien/Photovoltaikanlagen

Die Fachgruppe Wasserwirtschaft, Umwelt und erneuerbare Energien begrüßt die Bemühungen der Steiermärkischen Landesregierung hinsichtlich der Schaffung von erforderlichen rechtlichen Grundlagen zur Nutzbarmachung von erneuerbaren Energiequellen.

Um die Inhalte der Überörtlichen Planung, also die Bestimmungen der Regionalen Entwicklungsprogramme und der Sachprogramme, im Sinne der Zielsetzungen des Stmk. ROG 2010, BauG 1995 und dem Entwurf zum Deregulierungsgesetz 2023 bestimmungsgemäß auf die Örtliche Ebene zu übersetzen, erklärt sich die Fachgruppe Wasserwirtschaft, Umwelt und erneuerbare Energien dazu bereit, Hilfestellung in etwaigen Verfahren zu leisten und Standort- und Projektentwicklung auf örtlicher Ebene zu unterstützen. Um die Zielsetzungen des SAPRO Erneuerbare Energien – Solarenergie unter Einhaltung der Raumordnungsgrundsätze zu verwirklichen, werden Bemühungen auf regionaler und überregionaler Ebene erforderlich sein, insbesondere bei der Standortfindung für Anlagen zur Bereitstellung von erneuerbaren Energien.

#### 2. NASV für wasserbautechnische Fragestellungen im Bauverfahren

Gerade im Zuge des Klimawandels und der damit einhergehenden Extremwetter-Situationen ist eine solide Prüfung, ob eine Grundstücksfläche als Bauplatz geeignet ist, beispielsweise im Hinblick auf Gefährdungen durch Hoch- und Grundwasser, Hangwasser etc., besonders erforderlich. Auch auf die Versiegelung der Oberflächen, den Wasserrückhalt, die Versickerung der Oberflächenwässer auf eigenem Grund sowie die dafür notwendigen baulichen Maßnahmen wird in Hinkunft noch stärkeres Augenmaß zu richten sein.

Um die Gemeinden bei den immer komplexer werdenden Fragen rund um Bauansuchen unterstützen zu können, fordern wir die Einrichtung eines Sachverständigen-Pools beim Land Steiermark, aus dem bei Bedarf rasch und unbürokratisch ein/e Expert:in für wassertechnische Fragen ausgewählt werden kann. Damit ist eine schnellere und effizientere Abwicklung von Bauverfahren möglich, Gemeinden und Bauwerber:innen erhalten die notwendige Hilfestellung bei der Klärung der Frage, wie mit verschiedenen Szenarien umgegangen werden kann.

### 3. Leitfaden Oberflächenentwässerung

Der Leitfaden Oberflächenentwässerung wendet sich an Planer:innen und Sachverständige im Bauverfahren, sowie an Auftraggeber:innen und Baubehörden, bei denen ein Bewusstsein entstehen soll, dass auf Fragen der Oberflächenentwässerung in der Planung und im Bauverfahren als eigenständiges Aufgabengebiet besonders zu achten ist.

Gerade im Zuge unserer Forderung nach der Schaffung eines Sachverständigen-Pools für wassertechnische Belange im Zusammenhang mit Bauverfahren ist eine Überarbeitung des aus dem Jahr 2017 stammenden Leitfadens gemeinsam mit dem Land Steiermark dringend erforderlich.

Einerseits sind die Rechtsgrundlagen nachzuschärfen bzw. zu aktualisieren, andererseits Begrifflichkeiten zu definieren, um so eine Handlungsanleitung auch für Nicht-Expert:innen zu schaffen und Empfehlungen in Richtung Baurecht/Bauplatzzeichnung.

### 4. Sachprogramm Hochwasser

Bereits im Jahr 2005 wurde das Sachprogramm Hochwasser in der Steiermark beschlossen und damit die Möglichkeit geschaffen, raumordnerische Maßnahmen zur Vermeidung von Überflutungen etc. zu ergreifen. Dieses Sachprogramm hat sich über 15 Jahre sehr bewährt.

Bereits seit 2018 läuft der Versuch, dieses Sachprogramm zu aktualisieren und an die neuen Gegebenheiten (Gefahrenzonenplanungen, aktuelle Abflussuntersuchungen) anzupassen. Leider ist diese Aktualisierung bis heute noch nicht abgeschlossen. Daher bietet die Fachgruppe Wasserwirtschaft, Umwelt und erneuerbare Energien gerne ihre Mithilfe bei der Fertigstellung dieses auch für die Ziviltechnikerschaft so wichtigen Sachprogrammes Hochwasser an und wird gezielt auf die Beamtenschaft zugehen und ihre Unterstützung anbieten.